

# Hessischer Staatspreis Universelles Design 2020



... „universelles Design ist ein Design von Produkten, Umfeldern, Programmen und Dienstleistungen, die von allen Menschen im größtmöglichen Umfang genutzt werden können, ohne dass eine Anpassung oder ein spezielles Design erforderlich ist. ....“

(Charta der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung)



## Hessischer Staatspreis Universelles Design

Demografischer Wandel, Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Zuwanderung, Mobilität, Aufmerksamkeit für soziale Innovationen, Generationenvielfalt, digitaler Wandel – die Liste der gesellschaftlichen Herausforderungen ist lang.

Innovative Konzepte sind gefragt, die inklusive, flexible, platz- und ressourcensparende Lösungen bieten. Doch welche Ideen lassen sich in Zukunft mit Hilfe moderner Technologien umsetzen, um uns das Leben zu ermöglichen, das unseren Ansprüchen an Individualität, Altersgerechtigkeit, Mobilität, Flexibilität und Privatsphäre gerecht wird?

Das Ziel ist eine Gesellschaft, in der Menschen mit unterschiedlichen körperlichen, intellektuellen oder mentalen Fähigkeiten mit großer Selbstverständlichkeit miteinander leben. Dies beinhaltet die Möglichkeit der universellen Nutzung von Orten des öffentlichen Lebens – vom Arbeitsplatz, dem Ladengeschäft, der Straßenbahn – sowie von Bildungsangeboten, digitalen und kulturellen Angeboten etc.

Auch in diesem Jahr sucht der Hessische Staatspreis Universelles Design nach Produkten, Konzepten, Projekten und Technologien, die der Entwicklung und Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft in Hessen entscheidende Impulse geben und das Thema auf besondere Weise fördern. Der Wettbewerb will aktivieren und motivieren, damit das Spektrum menschlicher Fähigkeiten in Produkten und Dienstleistungen künftig mehr Berücksichtigung findet.

Der Hessische Staatspreis Universelles Design wird alle zwei Jahre vom Hessischen Ministerium der Finanzen, dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der Hessischen Staatskanzlei, Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung gemeinsam verliehen.

Schirmherr ist der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier.

**Wie sollten unsere alltägliche Umgebung und ihre Produkte gestaltet sein, damit jeder sie einfach versteht und altersunabhängig gerne nutzt?**

**Gesucht wird: gutes Design, das Gutes für alle bewirkt.**

## Zielgruppen

### Unternehmen:

Teilnehmen können Unternehmen, Start-Ups und gemeinnützige Vereine, welche in Hessen ansässig sind, eine Niederlassung in Hessen haben oder das Projekt in Hessen umgesetzt haben. Bewerben können Sie sich mit Projekten und Erzeugnissen, die bereits auf dem deutschen Markt erhältlich sind, sowie mit Prototypen und Erzeugnissen, die kurz vor der Markteinführung stehen.

### Absolventen und Studierende:

Der Nachwuchspreis wendet sich an Studierende und Absolventen von Hochschulen aus gestalterischen Studiengängen. Dabei sind auch Gruppenarbeiten willkommen. Bei Hochschulabsolventen der entsprechenden Studiengänge darf der Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegen. In dieser Kategorie können Beiträge aus allen denkbaren Designbereichen eingereicht werden.



Weitere Informationen zum Wettbewerb unter <https://universellesdesign.de>

# Hessischer Staatspreis Universelles Design 2020



## Jury

Prof. Anke Bernotat  
Folkwang Universität der Künste

Rika Esser  
Beauftragte d. Landes Hessen für Menschen mit Behinderung

Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten  
Landesbeauftragte für barrierefreie IT

Prof. Tom Philipps  
Hochschule Darmstadt, Industrie-Design

Georg Ruhrmann  
EDAG Engineering GmbH

Christian Trachsel  
BRAND FACTORY GmbH

Sophia von den Driesch  
Hessisches Ministerium der Finanzen

Winfried Kron  
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Lorena von Gordon  
Hessische Staatskanzlei, Bereich der Ministerin für Digitale  
Strategie und Entwicklung

## Sachverständige

Prof. Dr.-Ing. Sabine Hopp  
TU Darmstadt

Rita Schroll  
Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e.V.

Andreas Winkel  
Journalist und Redakteur beim Hessischen Rundfunk

## Auszeichnung & Preisverleihung

Der Hessische Staatspreis Universelles Design ist ein Ehrenpreis und zeichnet Vorbilder aus, die richtungsweisend für die Entwicklung einer barrierefreien, alters- und herkunftsunabhängigen Gesellschaft sind.

Innerhalb des Unternehmens- und Nachwuchspreises werden Preisträger und Anerkennungen ausgewählt. Im Nachwuchspreis verteilt die Jury insgesamt ein Preisgeld in Höhe von 7.000 EUR auf die einzelnen Preisträger. Der Jury ist es vorbehalten, über die Umverteilung des Preisgeldes zu entscheiden.

Alle Auszeichnungen werden im Herbst 2020 überreicht und anschließend online sowie in einer Publikation veröffentlicht.

## Termine

Bewerbungsbeginn	27.04.2020
Bewerbungsschluss	31.07.2020
Jurysitzung	09.09.2020
Preisverleihung	Herbst 2020

## Kontakt

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Rat für Formgebung	
Ansprechpartnerin	Frau Miriam Höpfner
Telefon	069-247448-646
Telefax	069-247448-700
E-Mail	staatspreis@german-design-council.de

## Kategorien

Bad & Wellness | Ges&theit & Pflege | Haushalt & Küche | Lifestyle & Fashion | Arbeitswelten | Architektur & Interior Design | Barrierefreie IT | Freizeit & Sport | Möbel, Accessoires & Dekoration | Unterhaltung | Transport & öffentlicher Raum

## Anmeldung

### 1. Schritt:

Registrieren Sie sich bei „My Design Council“ ([www.mdc.german-design-council.de](http://www.mdc.german-design-council.de)) mit Ihren persönlichen Daten und den Daten zu Ihrer Einreichung (Beschreibung, Maße, Bilder etc.). Geben Sie die Einreichung frei.

### 2. Schritt:

Sie erhalten einen Fragebogen zum Produkt/Projekt per E-Mail, den Sie ausgefüllt an den Rat für Formgebung zurücksenden.

### 3. Schritt:

Schicken Sie die Originalprodukte zur Jurysitzung nach Frankfurt am Main.

## Bewertungskriterien

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Umsetzung der Kriterien des Universellen Designs
- Sinnvoller Einsatz von Digitalisierung
- Gestaltungsqualität
- Innovation
- Ergonomie
- Sicherheit
- Umweltverträglichkeit
- Nachhaltigkeit